

INFO 2005

1. HALBJAHR



Leitbild	4
Impressum	4
Bildung auf Bestellung	18
Wegbeschreibungen	
Interkulturelles Zentrum am Burgtor	20
Kunst- und Kulturscheune Holzwickede	20
Teilnahmebedingungen	23
Bildungsurlaub/Auslandsseminare	
Costa RicaNatur – Ökologie – Politik.....	5
Das Modell Menorca.....	6
Mecklenburger Seenplatte	7
Die Ardèche: Ökologie einer Landschaft	7
Urwald am Oberrhein	8
Ökologie des Wattenmeeres	8
Alpenökologie im Kleinwalsertal.....	9
Kellerwald: Hessens erster Nationalpark.....	9
Wo die Kraniche ziehen –Nationalparks auf Rügen.....	10
Netzwerkmanagement.....	10
Interkulturelles Management: Deutschland – Polen	11
Einzelveranstaltungen	
Kreativtherapie	18
Fortlaufende Veranstaltungen	
Propädeutikum für akademische Berufe.....	12
Interkulturelles Theater	13
Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel.....	13
Veranstaltungsreihen	
Strukturwandel Ruhr	
Bildung und Kultur als Ware?	14
Diskurs Utopie	
Das Andere denken.....	15
DaF-Forum	
Arbeitskreis Integrationskurse.....	16
Textproduktion	16
Arbeitskreis Hochschulsprachkurse	17
DaF, Computer und Internet.....	17
Sprachkurse	
Mittelstufe Deutsch	19

Legende

K Kursnummer	L Leitung	O Ort
T Termin/Uhrzeit	G Dauer/Gebühren/Leistungen	

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr – W.I.R., gegründet 1997 – ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. – VFZ e.V. – und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW.

Was wollen wir?

Das W.I.R. möchte allen die Möglichkeit bieten, sich umfassend weiterzubilden und dabei die Person als Ganzes mit ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Weiterbildungsprozess einzubeziehen.

Als Einrichtung der politischen Bildung will das W.I.R. insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die umfassende Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Für wen sind wir da?

Für alle, die das eigene Handlungspotential weiterentwickeln und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen wollen und einen individuellen Erfahrungs- und Erlebnisraum suchen, der Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

Nichtdeutsche Mitbürger, die Zugang zur deutschen Sprache und dem gesellschaftlichen Leben in der BRD suchen.

Deutsche, die neugierig sind auf die Vielfalt der Kulturen, die sich in den letzten Jahrzehnten hier entwickelt hat.

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9 – 11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Wolf Gutzmer

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 12/04 – 4 000

Titelbild: Claudia Abstiens (1981)

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!

L Frank Doyé

O San Jose u.a. / Costa Rica

G 60 UStd./1199,- EUR zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung; Unfall- und Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

K 051B01

T 08.01.–22.01.05

K 051B03

T 02.04.–16.04.05

K 052B07

T 12.11.–26.11.05

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem in fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und

wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



K 052B08

L Achim Horstkorte, M.A., Michael Thull

T 25.09.–02.10.05

O Cala Emporcer, Menorca

G 350,- €/30 UStd., incl. DZ in Apartments, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- EUR

Mecklenburger Seenplatte

Die Mecklenburger Seenplatte ist mit über eintausend Seen eines der größten und schönsten zusammenhängenden Seengebiete Europas. Am Ostufer der großen Müritz befindet sich der 1989 auf Druck der Bürgerbewegung von der letzten DDR-Regierung gegründete Müritz-Nationalpark. Wir untersuchen, welchen Beitrag dieser Nationalpark zu den ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Perspektiven der Region leistet.

Von einem Zeltplatz am Rande des Müritz-Nationalparks aus werden wir mit Fahrrädern, Kanus und zu Fuß die Mecklenburger Seenplatte und ihre Strukturprobleme erkunden. Im Frühsommer sind die großen Greifvögel am Brüten und es lassen sich besonders die Fisch- und Seeadler beim Jagen beobachten. Die Führungen werden zum Teil von Mitgliedern des Vereins „Müritz-Nationalpark“ geleitet.

K 051B05

L Thomas Schlimme, Josch Popp

T 25.06.–02.07.05 **O** Mirow

G 30 UStd./365,- €, incl. Zeltplatzgebühr, Kanumiete, Exkursionen, Kursmaterial, Unfall- u. Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Die Ardèche: Ökologie einer Landschaft

Das Ardèche-tal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals näher erkunden. Mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologische Erkundungen werden wir die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem und die Selbstreinigungskraft des Baches genauer untersuchen und uns mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

K 051B04

L Hugo Rohde, Andreas Träger

T 11.06.–18.06.05

O Vallon

G 30 UStd./365,- €, incl. Zeltplatzgeb., Kajakmiete u. -ausrüstung, Exkursionen, Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Naturschutzgebiet Taubergießen

Urwald am Oberrhein

Hohe von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit Kanus, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die in dieser Gegend geplanten Hochwasserpolder.

K 052B01

L Hugo Rohde, Thomas Schlimme

T 09.07.–16.07.05

O Taubergießen

G 30 UStd./365,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Kanadiermiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

K 052B02

L Hugo Rohde, Thomas Schlimme

T 23.07.–30.07.05

O Schutzstation auf der Hallig Langeneß

G 30 UStd./390,- €; incl. Anreise mit ICE ab Ffm., Ü auf der Station, Fahrradmiete, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Sie lernen Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen sich mit den Problemen der Region auseinander.

K 052B03

L Thomas Schlimme

T 27.08.–03.09.05

O Hirscheegg

G 30 UStd./365,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

K 052B04

L Thomas Schlimme, Josch Popp

T 03.09.–10.09.05

O AseI-Süd am Edersee

G 30 UStd./375,- €; incl. Ü DZ im Selbstversorgerhaus, Kanumiete, Exk., Unfall- u. Konkursausfallvers., Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Ganz Rügen hat den Status eines Naturparks: Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten zum Nationalpark Jasmund und der Südosten ist ein Biosphärenreservat. Daher lassen sich hier die Interessenkonflikte zwischen Naturschutz, wachsendem Tourismus und Bedürfnissen der Einwohner besonders gut studieren. Von Bobbin aus finden Exkursionen in die verschiedenen Schutzgebiete statt.

Ein besonders beeindruckendes Naturerlebnis ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich im Herbst rund um Rügen zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten.

K 052B06

L Josch Popp, Thomas Schlimme

T 08.10.–15.10.05

O Bobbin auf der Insel Rügen

G 30 UStd./395,- EUR; incl. Zugfahrt ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmieta, Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Netzwerkmanagement

Bevor ein Missverständnis entsteht: Gemeint sind hier Netzwerke der Arbeits- und Lebenswelt: soziale, kulturelle, interkulturelle, unternehmerische etc.

Die obige Aufzählung zeigt es schon: Netzwerke gibt es in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, „Vernetzung“ ist nicht nur in Mode, sondern oft auch (über-)lebenswichtig. Was aber sind Netzwerke genau, was unterscheidet sie von Kooperationsverbänden, wie funktionieren sie, wie können sie effektiv gestaltet und genutzt werden?

Diese Fragen und noch vieles mehr sollen in dieser Woche beantwortet werden, allerdings nicht nur durch Vorträge, sondern vielmehr durch ein gemeinsames Erarbeiten, für das die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung Voraussetzung ist.

Weitere Informationen geben wir auf Anfrage gern.

K 051B02

L Achim Horstkorte

T 03.01.–07.01.05, Mo.–Fr., 9.30–15 Uhr

O IZ am Burgtor

G 30 UStd./190,- €; incl. Kursmaterial

Interkulturelles Management

Schon seit unserer Gründung 1997 beschäftigen „WIR“ uns mit den (inter)kulturellen Besonderheiten in der Kommunikation zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Lautete die ursprüngliche Frage, wie sich Fremden die deutsche Gesellschaft mit all ihren Besonderheiten darstellt, thematisieren wir in dieser Reihe nun, was auf Deutsche, auf Menschen der westlichen Zivilisation zukommt, wenn sie sich in fremden Kulturen bewegen?

Von besonderem Interesse ist dies für all jene, die berufsbedingt in ferne Länder reisen, denn oftmals hängt der Erfolg ihrer Bemühungen vom „richtigen“ Verhalten und Handeln ab. Unser Seminar versteht sich daher als Training für Menschen aus Politik, Business, Medien und Kultur, die zu Zeiten der rasanten Globalisierung einen schnellen und doch sicheren Zugang zu uns fremden Mentalitäten für ihren beruflichen Erfolg, aber auch zu ihrer persönlichen Bereicherung brauchen. Das Training basiert auf einem Methodenmix, sowohl handlungsorientierte, als auch kultur- und informationsorientierte Vorbereitung können je nach Bedarf der TeilnehmerInnen der Weg zum Ziel *interkulturelle Kompetenz* sein. Eine kurze Einführung in die jeweilige Sprache ist ebenso Bestandteil wie eine Begegnung mit der kulinarischen Kultur. Die DozentInnen bzw. Trainer sind selbstverständlich Menschen aus den jeweiligen Zielländern.

Deutschland – Polen

Seit dem 1. Mai 2004 ist Polen neues Mitglied der EU. Damit treten die deutsch-polnischen Beziehungen in eine neue Phase ein: Polen wird als (nicht nur Handels-) Partner der BRD weiter an Bedeutung gewinnen. Allerdings ist der EU-Beitritt nicht unumstritten. Auch auf polnischer Seite gibt es z.T. erhebliche Vorbehalte. Unabhängig von der Frage, welche politischen Kräfte sich dieser Vorbehalte bedienen bzw. diese schüren, ist es im Interesse einer gelingenden Kommunikation unumgänglich, vorhandene Ängste ernst zu nehmen und bestehende Ressentiments sowie deren Wurzeln zu kennen. Auf der Grundlage dieser Fragestellung werden u.a. auch die Eckpunkte des Beitrittsvertrages und ihre möglichen Konsequenzen diskutiert.

K 051B06

L Achim Horstkorte, Jacek Sokolowski

T 18.04.–22.04.05, Mo.–Fr., 9.30–15.00 Uhr

O IZ am Burgtor

G 30 UStd./280,- €

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

L Wolf Gutzmer (Koordination)
T mo. – fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 250 UStd./570,- EUR

K 051105
T 11.01.–09.03.05

K 051506
T 02.05.–06.07.05

K 052106
T 19.07.–21.09.05

Sie sind haupt- oder nebenberuflich Erwachsenenbildner und haben Ideen oder bereits fertige Konzepte für Veranstaltungen in den Bereichen interkulturelle oder politische Bildung oder Schlüsselqualifikationen wie Sprache oder Medienkompetenz, Ihnen fehlt aber ein institutioneller Rahmen und die Infrastruktur, um diese zu realisieren, so sprechen Sie uns an.

Wenn Ihre Ideen thematisch und inhaltlich mit unserem Leitbild vereinbar sind, können wir Ihnen mit unserer langjährigen Erfahrung als kompetenter Anbieter in der Erwachsenenbildung dabei behilflich sein, Ihre Vorstellungen zu verwirklichen.

Interkulturelles Theater

Dieses Theaterseminar hat Experimentalcharakter aus zwei Gründen. Die TeilnehmerInnen aus verschiedenen Ländern (als Basis existiert bereits eine internationale Theatergruppe) nehmen inhaltlich wie formal Einfluss, andererseits versteht sich das Seminar als offene Gruppe. Mit Ausnahme der Sommerferien wird an jedem Mittwoch des gesamten Jahres ein Workshop „reading theatre“ angeboten. Nach einem amerikanischen Konzept soll das Rollenlesen, das freie Sprechen, Gestik und Mimik erlernt werden. Das Ziel eines jeden Quartalsendes ist eine Präsentation.

InteressentInnen können das Seminar quartalsweise buchen. Frühzeitige Anmeldung bis zu den angegebenen Terminen ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. TeilnehmerInnen aus dem Vorquartal werden bevorzugt.

L Lothar Kucharczyk
O IZ am Burgtor

K 051108
T 19.01.–16.03.05, 9-mal mi., 15.00–16.30 Uhr
G 18 UStd./9,- €

K 051409
T 06.04.–29.06.05, 13-mal mi., 15.00–16.30 Uhr
G 26 UStd./13,- €

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

K 051107
L Christoph Krämer, Sprachlehrer
T 15.01.–25.06.05, 21-mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr (nicht am 19.3., 26.3. u. 02.04.)
O Sporthalle Nordmarkt-Grundschule
G 63 UStd./5,- €

Strukturwandel Ruhr

Der Begriff „Strukturwandel des Ruhrgebietes“ ist in den letzten Jahren in aller Munde. In dieser Seminarreihe werden neue ökonomische, regionalpolitische, ökologische und soziokulturelle Phänomene an der Ruhr vorgestellt und diskutiert.

Bildung und Kultur als Ware?

Bisher galten Bildung und Kultur als hoheitliche Aufgaben, d.h. der Staat hat hier eine besondere Fürsorgepflicht, um ein breites und für alle zugängliches Angebot zu gewährleisten. Weitgehend unbemerkt von der demokratischen Öffentlichkeit und kaum kontrolliert von nationalen Parlamenten stellt die EU im Rahmen der Verhandlungen über GATS (Allgemeines Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen) diese Sonderstellung der Bereiche Bildung und Kultur zunehmend in Frage. Dabei scheint sie dem kaum hinterfragten Paradigma zu folgen, Deregulierung sei nur eine andere Umschreibung für *besser, billiger, bürgernäher*.

Wer sind die Befürworter der angestrebten Deregulierung, welche Argumente haben sie? Wer sind die Kritiker, was spricht dagegen? Kann das Abkommen Baustein im Modernisierungsprozess unseres zweifellos reformbedürftigen Bildungs- und Kulturwesens sein oder ist es nur willkommener Anlass, diese Bereiche aus der – vor allem finanziellen – Verantwortung des Staates zu entlassen und dem freien Markt zu überantworten?

Die Veranstaltung will dazu beitragen, das Thema GATS einer öffentlichen Diskussion zugänglich zu machen. Jeder Termin folgt dabei einer zentralen Leitfrage: Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen? Welche Erfahrungen gibt es bereits aus anderen Ländern bzw. aus anderen Dienstleistungssektoren? Welche Konsequenzen hat das Abkommen für den Bildungssektor? Was bedeutet das Abkommen für den Kulturbetrieb?

Das Revier ist eine Region mit einer besonders vielfältigen Kultur- und Bildungslandschaft – nicht zuletzt dank der öffentlichen Mittel, die – noch – zur Verfügung gestellt werden. In der letzten Sitzung sollen die möglichen Konsequenzen speziell für unsere Region diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem – aber nicht nur! – an im Bildungs- und Kulturmanagement Beschäftigte sowie an Kulturschaffende und Lehrende.

K 051415
L Wolf Gutzmer
T 12.04.–10.05.05, 5-mal di., 18.30–21.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 15 UStd./15,- €

Diskurs Utopie Teil 3

Das Andere denken

„Das ist doch utopisch!“ ist ein oft zu hörender Kommentar in unserer vermeintlich so realistischen Zeit. Und es ist gleichzeitig eine Wertung, ein Urteil. Umgangssprachlich übersetzt man es am besten mit: „Der (genau so oft: die) spinnt doch!“

Utopie ist also eher negativ besetzt, im Gegensatz zu Innovation etwa. Wo aber liegen die Unterschiede? Wurden utopische Denker schon immer als Spinner bezeichnet? Und wurden Utopien inzwischen vielleicht schon Realität?

In diesem Diskursteil soll *utopisches Denken* begriffsgeschichtlich nachvollzogen und analysiert werden. Dadurch kann in besonderer Weise deutlich werden, wie wichtig und nützlich es ist, gerade in der heutigen Zeit das Andere denken zu lernen.

K 051312
L Achim Horstkorte
T 08.03.05, Di., 19.00–21.30 Uhr
O Kunst- und Kulturscheune Holzwickede
G 3 UStd./10,- EUR

Berufsbegleitende Bildung DaF/DaZ

DaF-Forum

Das DaF/DaZ-Forum bietet interessierten Dozenten die Möglichkeit, auf der Grundlage von Referentenbeiträgen aktuelle Themen und Probleme zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Arbeitskreis Integrationskurse

DozentInnen haben in dieser Veranstaltung die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen der neuen Integrationskurse aus didaktischer Sicht zu diskutieren und ggf. gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

L Thomas Wild (Moderation)
O IZ am Burgtor
T mi., 14.00 – 16.30 Uhr
G 3 UStd./gebührenfrei

K 051110	T 26.01.05
K 051310	T 16.03.05
K 051510	T 25.05.05,

Textproduktion

In Hochschulsprachkursen kommt dem Training der Schreibfertigkeit eine besondere Rolle zu. Die Erfahrung zeigt, dass selbst eine gute Kompetenz der Lernenden etwa in den Bereichen Sprechen oder Grammatik nicht automatisch auch eine entsprechende Leistung bei der Textproduktion garantiert. Die Textproduktion konfrontiert den Lernenden auf einem hohen Niveau mit sprachlichen, formalen sowie inhaltlichen Anforderungen zugleich.

Das Forum soll Lehrenden neben dem Erfahrungsaustausch die Möglichkeit bieten, didaktische und methodische Konzepte zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

K 051314
L Wolf Gutzmer
O IZ am Burgtor
T 31.03.05, Do., 14.30–17.00 Uhr
G 3 UStd./27,- EUR

Arbeitskreis Hochschulsprachkurse

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Hochschulsprachkurse – dazu zählen nicht zuletzt auch die sozialen, politischen und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen eines Studiums in Deutschland – sollen in dieser Veranstaltung genauso thematisiert werden wie didaktische Probleme in kulturell heterogenen Lernergruppen oder neue Lehrmaterialien. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.

L Wolf Gutzmer (Moderation)
O IZ am Burgtor
T di., 14.15–15.45 Uhr
G 2 UStd./gebührenfrei

K 051111	T 18.01.05
K 051311	T 01.03.05
K 051411	T 19.04.05
K 051611	T 14.06.05,

DaF, Computer und Internet

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über Möglichkeiten, die Computer und Internet bei der Vorbereitung des Unterrichts, der Recherche und der Aufbereitung des Materials bieten. Dabei sollen die Inhalte auf die Wünsche der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Denkbare Schwerpunkte können sein:

- Einführung in Standardprogramme (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank etc.);
- Übersicht über fachspezifische Software (Autorenwerkzeuge, Selbstlern-Software);
- Einführung in Internet, E-Mail und Foren (Übersicht über relevante Sites, Link-Sammlungen, Selbstlern-Links).

Um die Teilnehmerwünsche angemessen berücksichtigen zu können, bitte bis zum 17.02. anmelden. Bei entsprechender Nachfrage lassen sich weitere Termine einrichten.

K 051313
L Wolf Gutzmer
O IZ am Burgtor
T 03.03.05, Do., 14.30–17.00 Uhr
G 3 UStd./27,- EUR

Kreativtherapie

Dieser Abend soll alle Interessierten in das weite Feld der Kreativtherapien einführen. Dabei geht es zunächst viel um Theorie: Wie definiert man den Begriff, was alles fällt darunter, wie wendet man wann was sinnvoll an?

Ein Praxisseminar soll im nächsten Semester folgen.

Angesprochen fühlen können sich vor allem Menschen aus medizinischen, sozialen und/oder pädagogischen Berufen. Selbstverständlich findet keine Therapie statt.

K 051416

L Angela Töpfer, Dipl. Kunsttherapeutin

T 26.04.05, Di, 18.30-21.00 Uhr

O Kunst-und Kulturscheune

G 3 UStd./14,- EUR

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/ DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Spanisch, Russisch, Rechtschreibung + Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z.B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Mittelstufe Deutsch

Der Kurs richtet sich an alle Erwachsenen, die ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Streifzug durch die Grammatik ist dabei ebenso elementarer Bestandteil wie Schreiben und Lesen. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

L n. N.

T mo.-fr., 6-std., 9.00-14.00 Uhr,
Tutorien am Nachmittag

O IZ am Burgtor

G 200 UStd./398,- €

In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

K 051101

T 10.01.-18.02.05

K 051202

T 24.02.-08.04.05

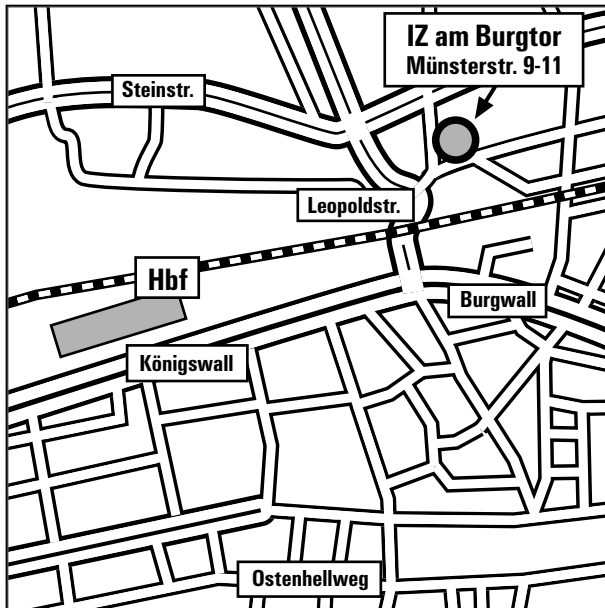
K 051403

T 14.04.-01.06.05

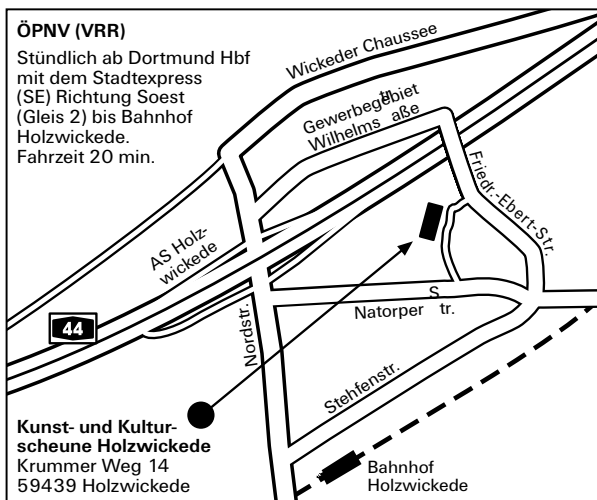
K 051604

T 06.06.-15.07.05

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Absender

Name	Ort
PLZ	
Straße	
Alter	Beruf
Telefon privat	
Telefon tagstüber	

Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11
44145 Dortmund

Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

Kursnr.	Kurs	Kursgebühr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Gesamtbetrag

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Sparkasse Dortmund – BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 – überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

Hiermit melde ich _____ Personen für nebenstehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft oder im Internet unter www.wir-do.de) sind mir bekannt. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen gelten nicht für Bildungsurlaube und Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube und Auslandsseminare** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen, die wir Ihnen gerne zuschicken.

Die Anmeldung kann fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Faxen bzw. schicken Sie die Anmeldung an unser

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/5 33 37 63

E-Mail: wir@vfz.de

Homepage: www.wir-do.de

Sprechzeiten: telefonisch mo. 10.00–13.00 Uhr
di. 10.00–17.00 Uhr
persönlich nach Vereinbarung.

Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann gefunden werden. In diesem Fall müssen wir jedoch eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erheben.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.